

Asperger Rotkreuzler waren 2010 über 4000 Stunden im Einsatz

Am 13. Mai 2011 veranstaltete der Ortsverein Asperg seine 87. Jahreshauptversammlung im eigenen Vereinsheim in der Südlichen Friedrichstraße 8. Der erste Vorsitzende Wolfgang Mayer eröffnete die Hauptversammlung und begrüßte die Anwesenden in den neuen Räumen.

Bereitschaftsleiter Hans Ade berichtete über 4078 Dienststunden, die von den 23 Aktiven der Bereitschaft, dem Jugendrotkreuz unter der Leitung der Jugendleiterin Sabrina Völlm und von Angehörigen der Vereinsmitgliedern, geleistet wurden. Im vergangenen Jahr führten wir wieder drei Blutspendeaktionen und zwei Kinderkleidermärkte durch. Im Bereich Sanitätsdienst wurden neun Sanitätswachen gestellt. Dabei leisteten wir 48 mal Erste Hilfe. Vier Verletzte kamen zur Weiterbehandlung ins Krankenhaus. Mit der Freiwilligen Feuerwehr waren wir achtmal im Einsatz. 2010 kam es zur Neuaufstellung des Bevölkerungsschutzes. Wir stellen in der neu gebildeten Einsatzeinheit Ost, mit den Kameraden/innen aus Neckargröningen das Personal im Bereich „Technik und Sicherheit“.

Fünf Helfer von uns waren bei Lehrgängen auf Kreisebene, im Bereich EDV-Schulungen für den Kreisalarm und im Bereich „Technik und Sicherheit“. Ein Helfer besuchte eine Ausbildung über Notstromversorgung.

Als aktive Mitglieder im Roten Kreuz wurden mit Urkunden und Auszeichnungsspangen geehrt: für 5 Jahre Tina Nebbe, für 15 Jahre Boris Pflüger und für 40 Jahre konnten gleich zwei Aktive aus Asperg geehrt werden: Klaus Gäckle und Anton Kantschar.

Klaus Gäckle war 10 Jahre Gerätewart und ist jetzt seit 2003 stv. Bereitschaftsleiter. 1988 war er bei einem Auslandseinsatz der Hilfszugabteilung im Erdbebengebiet in Armenien.

Anton Kantschar leitete in den 70iger Jahren die Jugendgruppe in Asperg. 1985 bis 1988 war er stv. Bereitschaftsleiter. Von 1972 bis 2008 war er Ausbilder in Erste Hilfe. Bei einem Auslandseinsatz 1979 half er im Erdbebengebiet Kotor im ehemaligen Jugoslawien. 1988 wählten ihn die Asperger Rotkreuzler zum zweiten Vorsitzenden und noch im selben Jahr wurde er der erste Vorsitzende im Ortsverein.

Über 20 Jahre war er erster Vorsitzender und sorgte für die Voraussetzungen, um den lang ersehnten Wunsch der Asperger Rotkreuzler nach einem eigenen Vereinsheim möglich zu machen.

2010 war die Vereinsarbeit durch den Bau unseres Vereinsheimes geprägt. Erst 2011 konnten wir einziehen und freuen uns besonders, ihnen bei einem „Tag der offenen Tür“ am 22. Mai unser neues Vereinsheim vorstellen zu dürfen.



Von links nach rechts:

Bereitschaftsleitung Evelin Völlm und Hans Ade, Boris Pflüger, Klaus Gäckle, Tina Nebbe,
1. Vorsitzender Wolfgang Mayer, Anton Kantschar